



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Entkriminalisierung / weltanschaulich neutrale Neuregelung des Schwangerschaftsabbruchs

Aktuell seit 30.06.2026 17:38:44

Angegeben von:

Zentralrat der Konfessionsfreien (R002762) am 25.06.2024

Beschreibung:

Wir setzen uns für die ersatzlose Streichung des § 218 StGB ein. Bei einer gesetzlichen Neuregelung des Schwangerschaftsabbruchs fordern wir weltanschauliche Neutralität, damit ungewollt Schwangere nicht länger durch den Staat gezwungen werden, sich religiös bzw. weltanschaulich beeinflussten Normen zu unterwerfen.

Zu Regelungsentwurf

1. Bundestags-Drucksachenummer:

BT-Drs. 20/11530 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Bericht der Kommission zur Reproduktiven Selbstbestimmung und Fortpflanzungsmedizin
(Kurzbericht)

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Betroffene Interessenbereiche (5)

Familienpolitik [alle RV hierzu]

Menschenrechte [alle RV hierzu]

Rechtspolitik [alle RV hierzu]

Religion/Weltanschauung [alle RV hierzu]

Strafrecht [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (1)

StGB [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. SG2406250055 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 01.03.2024 an:

Bundestag

Gremien [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

(20. WP) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]